

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Johannes Geiler von Kaysersberg, Predigten - Cod.  
Donaueschingen 294**

**Geiler von Kaysersberg, Johannes**

**Straßburg (eines der Dominikanerinnenklöster, wohl für das  
Dominikanerinnenkloster St. Ursula in Augsburg), [1495-1498]**

Hut - Leinenhäubchen (Predigt 8)

[urn:nbn:de:bsz:31-66977](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66977)

59  
Lebens. den bedarfftu es nit me. Wan do ist kein  
lyde ewiglich. dz helff mir. vnd ick die heilig.  
triuallikeit. got. vatt. Ein vnd heilig geist. am.

*1. v. d. s.* Die vni predig seit der eigenschafft die em wasser bil  
ger hat vñ wie er sich sol fröwen sol so mi lyden  
vñ widerwertikeit zu handen get/angesehen das  
alles das dz mi begegert vñ got vñ hengt wort vnd  
auch wie wir die güten gotts sollen gern vñ ne  
men got lobē vñ vns deren fröwen

**N**on habemus hic manentem ciuitate sed  
futura inquerimus xiii. Capitt. also  
sprichet sanctus paulus. wir haben habe  
hie kein blibende stat/aber wir suchen em künfftigen  
**U**es sent etlich vñ denen. die da sich kert hō  
als bilg. vñ de weg zu komend. In n. vatt land d  
ewigen selikeit/ die selben sprechen vnd mement  
sie haben nit genügt mit den driuen güten allein.  
In w auch not/ dz sie hetten em lyne hieblin. dz weich  
vnd rein wer. dz sie da mit n. haupter gesen fter  
vnd gelindn möchten. wen sie mit allem haben  
den hagel d' widwertikeit/ d' krankheit. vñ armüt/  
dar zu mit allem den sturm windt. d' schmach.  
wort. vachttig. vnd druckig. vñ n. nechste/ auch  
mit allem. lydent sie die brünstig hie. d' heften  
verbrenden. schwach machenden sünden. in d' licheit  
gemütlicher. vnd selich' besthwernus. getrennt  
vnd anfechtung. wider wölche driuw d' mit in  
sent/ die driuw hie. durch wölche sie beschrmit  
vnd behüt werden mögen. durch den silg hie  
vor dem hagel. d' allenthalben vñ sie velt. durch  
die widerwertikeit. vnd durch de schäub hie

wid den wint d' schmachheit. vnd trag wort vo ire  
nechsten. dar nach durch den schyne hut. des kri:  
zes xpi. wider den mbrunst merliches vnd selliches  
getrenges. vber dise bedirffent sie gar wol ein  
lijm tuchlein/od hieblin/ d' wauch vnd zart seij. sie  
sont alt schwach/od sie sijent krank od sie seijent  
jung/ aber vol krankheit vnd siechtigen zu zeit seij  
hie des todes/ wölches durch tor/ sie bald müsent  
vnd von hinen varen/ dar vmb bedirffent sie wol  
tröstung. vnd ein beschirmung wid den doner sch:  
lag. vnd blize des vsspruchs. vnd erbidemgleich  
gerichtes. vnd vrteiles/ so den spruchen wirt. der  
gerecht. vnabredlich nicht an dem iugsten tag.  
zu denē sie do stönd zu sein linden hand. wisch  
ent von mir in verfluchten. vnd das ewig fuir.  
d' do bereit ist dem vünd vnd seinen engel.  
vor wölchem doner schlag blizen. vnd vsspruch  
sie sich erzittern vnd herbidement. von vortch  
ten. wen man d' gar nach. vnd dar vmb.  
zu bald küfftig ist/ vff d' sie dem möge ent  
brinnen/ d' sie siser doner schlag. vnd plize  
mit herwisch. vnd zerschlah/ dar zu d' mit  
zu inen werd gesprochen. wickent vö mir  
in vfluchten. vnd ewig fuir/ so wer inē not/  
d' in tröstlich. vnd vffenthallich wer d' sie  
doch gegen sisen mit vzwiffelten. vñ ganz  
vragtem in irem gemüt. sund' das inen d'  
mildert. vnd senffert. wen inen mit genuig  
ist gedult zu habe gegen widwertikeit/

gegen irren nechsten. vnd gegen Irerlichem  
 getrengt. **A**ber sie bedörffen gar wol ein leyne  
 weich hüblin. dz sie vff dedten vnd dise drüw  
 hüt/dz hond gewonlich an in die alten Krancken  
 schwachen bilgerem. **D**is lynn hüblin ist für die  
 alten vnd für die jungen Krancken. **E**ms ist etwa  
 alt. vnd doch stark. gesund vnd wolmügend. **S**en  
 den ein jugel/dz eben vol Kranckheit ist. was ist  
 nün dz hüblin. **D**is hüblin ist nit anders den ein  
 ernstliche betrachtung. wie so loblich köstlich ist  
 dzalter. **w**en spricht tulio. so er nuwent hab ge-  
 lesen. wie köstlich lobsam. **E**rsam vnd hörlich si  
 ein alt mensch. dz si im ein trost gewesen. **n**un  
 sprichestu. was ist die köstlichkeit an dem alt eines  
 menschen/es ist doch ein ellend Ding. **w**an so  
 wir alt werden. so sent wir allen menschen ein  
 büde. die augen werdent dunckel. vnd trieffet  
 die oren taub. die hut rungelet. die glied riseret.  
**D** hüst wil mer strecken. **E**r mag nüne wache  
 vaster wachen betten. noch gütes würcken sein.  
 tag sent byange. als d schatt. **e**r wartet teglich  
 ja augenplicklich. **w**en ind tod wil neme. **E**r  
 nun sprichestu. sent die die hörlichen. **v**n güte  
 Ding. **D** sich ein alt mensch froilichen betrach-  
 ten sol. **w**en ye elt. wir sent/ye mer wir süde.  
 vnd vslimpnus vff vns haben gegen got/zü  
 büßen. vnd zü bezalen. **I**ch sprich. das ist nit/dz

bo pre  
 des kri  
 d selliche  
 vol em  
 seij. sie  
 e sey ent  
 seit sei  
 misent  
 se wol  
 ne. si  
 nglach  
 it. der  
 n tag.  
 d wisch  
 zuv.  
 tebi.  
 spruch  
 vord  
 mb.  
 z ent  
 lge  
 mit  
 mm  
 not  
 dz sie  
 gang  
 v s  
 rüch  
 leit

sich ein alt mensch fröwe sol od' ein iug' Kranck?  
D' auch alt sol werden / **o**ber es seint ande stück.  
Die do herwachsen bisz einem guten **w**illentugent-  
ruchen alter / D' sich ein alt mensch trösten mag / Ja  
deren alt ist köstlich **u**nd ersam zü halten. an eme  
alten menschen. dem do vorgangen ist ein güet recht  
tugentrich. erber frum ordenlich **u**nd kristelich le-  
ben / ein sollich alt. der do vol wißheit. vol tugent  
herlebt. **u**nd abgestorben allen sünden. **u**nd gepresten.  
D' do hab die hand vol frucht der güten wck. **u**nd  
behaltug D' gebott gottz / Ein sollicher. **d**e alter des  
menschen D' do also ist der ist löblich **u**nd zü eren.  
Ja emen sollichen alten menschen den soltu loben  
**u**n im reuereng. **u**nd Er herbieten wan also lert  
D' wißman seinen sin **u**nd spricht du solt vff sto-  
gen eme grawe haupt **u**nd dem reuereng **u**nd  
Er herbieten. Ja des sin seint alt von wißheit. vff  
wöcher wißheit / tugentrichheit. **u**nd herübtes lebe  
kumet die grawe des haars eines alten menschen. sol-  
liche grawe des hauptes. die do kumpt vff herübte  
sinden. mit tugenden. **u**nd wißheit Er **u**nd gegen  
im vff ston in reuerenglicher **e**rsamkeit / Es seint  
gar vil grawer köpff. die mit bö erübten sinen. **u**nd  
tugend graw seint worde allem. von alt / **o**ber  
ir sin seint noch vol kintshaft. vol untugent. sie  
stecken vol eigens willens. **u**nd wöllent bö me-  
mant gestrafft sein. lüg ich bin doch so alt / **d**ise  
alter heisent. alt onwig. die also alt. **u**n doch.

61

Da by dorecht vnd neylich lebent Duse samt allem  
der jar alt vnd mit der tugentrychen In. Sprich  
estu min. War vmb sol ich das alter Eren / od  
war vmb sol ich mich meines alters frowen / Sol  
lich alter soltu Eren vnd In groser wurdikeit habe  
vnd dich sein her frowen. dz dich got so vil zeites  
vff erden hat lasen leben In wolkem zeit. du gar vil  
Dugent vnd gutes mochtest geton haben vnd vil  
Vdient gegen got. dz ein Iug mensch noch mit hat  
herlebt / Zum ersten soltu dem alt ersam haben.  
wan er ist ein vndruck zemer. vn geschweiger all  
vntugent wan so ein mensch alt vnd schwach wirt.  
den wde auch In In gemindt. die anfechtung d' welt  
des eige fleisches. wan sein natuulich hig geratett  
In erkalten vnd In brunst d' bosen gelust. des lybs.  
vn weltlicher vppikeit In In abneme vn vschwimde.  
Sprichet Semita hab ich mit vil nuges von meine  
alter. so bringt er mich doch das. dz ich mit mag  
vbeln thon vnd boes als do ich noch Iug was. war  
vmb meist d' alt zu loben vnd zu Eren. Zu dem  
andn vber das gestuhen d' geschweige d' tugent vn  
so ein alt mensch durch sein gut leben vberkomen  
hat. so dz hat alt vn In frijheit vnd herghastikeit  
zu straffen vnd zu vnderichten. die andn die da.  
Iuger sent. wen man auch me geijt vff die alten  
her vnten der vff die vberubten / Zu dem dritte  
ist ein alt zu eren sein ersamkeit vn wijsheit halb.  
spricht die geschrift. d' schag d' jingen. dz ist die.

hat

Wiffheit die ist verborgen In dem herzen alten.  
Dar vmb mag mit ein jug' mensch stück vn teil  
haben. In eine mess gegen dem alten / Dar vmb die  
Jungen mit also wol geschickt zu regieren vn zu  
oberkeit ihrer vnwiffheit vnd vnverfahrenheit halber.  
als ein wiser gut tugentreicher herfarnor alter  
mensch. Ja der In vnde künig. **Sz** hielt d' gros  
Alexander. Das er komen Haupt man wolt habe  
über sein hert / Er wer den **xl** Jar alt / Spricht auch  
tulio werlichen. Ein Jüger hat noch durch gar vil  
widerwertikeit zu stryten. Do ein alter hat gesigt  
vnd überwunden. als sol d' alt mensch sein be-  
gird. vnd guten willen In got werffen vnd In vff  
opffern. **Sz** abent opffer eines Inprünstige herze.  
In göttlicher liebe. vnd In von herze bitten. **Sz** er In  
helff zu eine selige end **et** Sprichestu nun Ich bin  
mit alt. Ich bin aber frantz. vnd **Sz** ist ein swe  
bürdin. Ich mag es schier nūme getrage. **got** vil  
fügt mir so vil Jamers vnd lydens zu / Das ich dar  
ab erstreck. vnd weis nit wo mit ich mit mir sel-  
ber vff sol. vnd war vmb got solliche über mich  
verhengt / **merck** Ich sprich werlichen. Selig ist  
ein solicher mensch. den do <sup>got</sup> schlecht mit barmher-  
zikeit. **Siechtagen** vn widwertikeit / armüt vnd  
schmachheit / vnd dürstikeit meines lybes vn ar-  
beitelikeit. vnd des gelijch in duser zeit vn in sol-  
liche mit spart bis nach seine tod. wölches sich der  
mensch nit erstrecken sol od vorchten. Wie wol  
es In ist ein neherung bald zu komen. zu d' porte des

62

todes wölcher tod. dich füret zu der ~~heim~~ heim  
müt. demes vatterlandes. Der ewige seligkeit.  
Es ist mit predig werck/ od' ein sag mer/ D'ich die  
selig nen. die da got schlecht/ mit krankheit/ vnd  
vnderm. das ich vor genent hab. Es ist die warheit.  
Ja ich sprich. selig ist d' mensch. der da vo got ge-  
strafft wirt. vnd gekestigt in diser zeit. Durch die  
rüt sein' vetterlichen erbernd. vnd gnedikeit  
wölche rüt der straff gottes ist die. von derē der  
pphet spricht/ Exradiet<sup>r</sup> virga de radice iesse. Es  
wort vssgō ein rüt von der wurzel iesse. nūn  
ist. das wort iesse als gesprochen vnd heist ein  
vnbrenst/ als wen d'gestrafft wirt. vnd gesth.  
lagen von got. mit l'iblicher krankheit. vnd wid-  
wertikeit. als mit emer ruten. die dich schingst  
vnd dir we dūt. so soltu wissen. das ein sölliche.  
straff. vnd rüt mit vssget. von dem zorn od' grō  
gottes. nem aber sie get her vss. vss der wurzel  
iesse. D'z ist got gibt sie dir vss dem brand sein'  
higigē. lieb vnd ewig seligkeit. So got krankheit  
vnd widwertikeit verhengt vber emē menschen  
in diser zeit. vñ in das nit sparet bis nach seine  
tod. Dar vmb soltu dich des nit erschrecken. od'  
dich dar abrimpffen. od' mit vngedult empfahe.  
vnd dich des von gange hengen frowe. vnd mit  
frowde empfahe. als ein rüt die vssget <sup>vss</sup> dem  
brand d' lieb verhengt vber dich. wan ein guter  
getriwer vatter. d' k' stigt seine sun. vss der. D'  
er in behüt vor schanden vnd vor schade sein' selē.

also soltu vffnemen die straff gottes als von  
dem getriwen vatt. vnd von dem barmherzi-  
gen vatter. Der da noch an dich gedencet/vn dich  
noch mit gang verworffen hat. Sünd sich herwelt  
zū einem besündt lieben kind. Sprichet sanctus  
Paulus getriw ist er der sich strafft. got der  
do ist dem vatt. als semen sin. Das du auch solt  
teilhaftig werden seines rüches. vnd betterliche  
erbes als sein sin. Dar vmb so empfah die rüt  
gottes mit freude mit gedult mit güte wille.  
mit widtruss dich. vnd mit wirff sie vō dir. Sünd  
herwisch sie vnd griff nach ir. wen got gibt sie  
dir. von lieb. vō herbermd. zū em' züchtigung.  
zū besserung. vnd zū emer behütung vor sünden.  
vnd schaden seiner selen. Dar vmb m̄ sie auch  
vff als em' argenij. dem selenwunde zū heile.  
Diz leert vns d' heilig David. do er spricht ap  
herdite disciplina. herwisch die züchtigung  
gottz. Sz ist begriffent sie heben sie vff. habet  
sie gern. vff sz d' her mit erzünt werd. ob ir sie  
von im mit wöllen vff nemen. Den wirt er sein  
hang wid' zū im ziehen. Sz ist sein herbermd.  
so er ick dort wirt straffen nach dem tod. sein mit  
ysm ruten. sein strengen gerechtikeit. Dar vmb  
herwischent die rüt gottz. vff sz ir ick mit v-  
gangen vff dem rechten weg gottz. In wölche  
ick behaltet. Die zucht gottes. ob ir sie in güte  
von im vff nemen. Es ist die rüt moysi mit

63  
Der erschlug vff den herten velfen. **und** do ent-  
sprang ein wasser. **got** schlecht vff den herte vel-  
fen. demes herten herze mit d' ruten lijplich  
Kranckheit. **armut** **und** **schmachheit**. **Wen** du das  
gedultiglich lydest. **und** on murmelug empfahest  
den entspringt vff dir. **sz** wasser d' erbernd ge-  
gen deine nechsten. **got** macht dir dem herze **reijch**  
**und** flüssig in mittlyde mit den andern. **gege** de  
dem herze vor stamm **und** velfen was. **do** du gesid  
wert. **do** dir alle ding waren. nach dem wille.  
**do** hettest du mit memā herbernd, **moyses** schlug  
mit der ruten. **vff** **sz** rot mer. **do** teilt sich **sz** rot  
mer. **und** beleib ston. als zwu muren. bis das  
die kind von ist. **da** durch gngent mit druck.  
on füßen. **du** stest vor dem roten mer. **od** vppi-  
keit. wollust. **ere**. **und** rijchtu d'iser welt. **du** we-  
rest gern. durch dis mer in **sz** gelopt land. **du**  
kanst mit dar durch komē. **sz** mer will sich mit  
teilen. **ich** wer gern zu ewig selikeit. **sz** vichtet  
mich dis an. **sz** gett den das in mir vff. **sz** pret  
mich den da **sz**. **und** da gmes. **und** will in mer  
mer ertricken. **und** die wellen des meres wol-  
len mich vndertricken. **Systus**. **wen** **got** das.  
sicht. **sz** du gern hie. durch werest in das gelopt  
land des ewigen lebens. **und** kanst mit vo eign  
Krafft. **da** durch watten den schlecht er mit d'  
ruten d' Kranckheit. **vff** **sz** mer. **ich** mem vff sich.  
den teilt sich **sz** wasser. **nebens** zu beide seite.  
den kanstu hm durch komē. **das** ist **got**.

macht dir bitter. Durch die Franckheit. Die er  
gibt zu lyden. Den lust. Und freud dieser welt  
Dz ist ein silt. Und ein mur. Des wassers. Des du  
ledig wirst. Zu d'andn siltten belt dir ab. mit.  
Und freud. Und hoffnug zu dieser welt. Dz du der  
mit me achtest. Und dir alle ding ein burde. Wde  
Den vellet dir zu. Zorn. Und ellend. Durch das  
du dich lernest erkennen. Zum dritten moyses  
nam die ruten. Und warff sie von jm. Da wart  
dar bff ein schlang. Er nam die schlang by dem  
schwag. Da wart er wid zu einer ruten. Ist es  
Dz du die ruten. D' straff gottz hinweg wirffest  
bo dir. Und sie mit gedultiglich bff nmpst. Und  
auch selber darnach griffest. mit der hand des  
freyen willens. So wirt sie dir zu <sup>1em</sup> schlange. In  
gener zeit ein ewige bissende. Und nagenden  
Congienz. Da dieser wurm nun er stirbt noch in  
für nun er luyset. Die straff gottes. es sey .:  
Franckheit. schmachheit. D' merlich getreng. So  
mit dich got schlecht jegliches mem dz. Das jm  
dient. Und das jm schwer ist zu lyden. Dz ist sein  
rüt. / Dese rüt ist die rüt des getruwen güte  
herten. Da mit er seme schefflin yntrybt. bo der  
weid. so er den wolff sieht komen. vff dz er sie mit  
herwisth dieser getruwen. Und ~~getruwen~~ güte hirt ist  
vnsere her ihu xps. der da sein sel zu pfand setz  
für seme schefflin. als er selber spricht in dem  
ewangelio. Ego sum pastor bonus. Ich bin ein

64

güter hirt. **E**s ist die rüt aarons. die da bringet  
pletter güte gedencen. pletter güter reiner wort.  
vnd die süssen frucht aller güten tugentrichen  
werck. vnd vbüß. **E**s ist die güldin rüt. die da an  
gerürt hat die heilig künigin hest. die ir gebotte  
wart. von dem künig aswero. der so hett gebotte  
wer. do yngung zu im in some sal. on sem geheis  
od wissen. der solt sterben vn gedoitt werde. wie  
er aber gebütt zu rüre sem güldin zepter d solt  
begnadet werden. **D**ie andechtig künigin hester  
der lag ettwas an. zu bitten den künig. sie gung  
für im. vnd zu im im. vnd knüwet für im ind.  
d künig aswerus bot ir syn güldin rüt zu küssen.  
zu eme zeichen sem gnedikeit. d er sie mit wolt  
dodten. wie wol sie sem gebott gebrochen vn vb  
gangen hett. die andechtig künigin rürt die rüt  
an. vnd küsst sie. **W**ir alle die da vff disem  
exterich geboren werde. wir sint yngunge in des  
gewaltigen küniges aswerus hoff. des almechti  
gen ewigen gottes. in semer hoff in dis welt in di  
sem yngang. vnser lebens. wir sem gebott hond  
gebrochen. mit der erbsünden der ungehorsam.  
vnser vatters. vnd vnser müter Eua. die wir mit  
vns bringe vff dis erterich. so wir geboren wde.  
durch d gebott brechen. d got vbotten hett. der  
sünden. vnser eltern wir verschult haben de ewig  
tod. **S**elig ist die sele. die andechtig hest emes ieg  
lichen kristglöbigen menschen. der so gebotte.

Wirt die Rüt aßhweri. Die straff des almechtige  
gottes. Die daist die rüt d'gnedikeit. D' früntsch  
afft. vnd des lebens vnser selen. Die vns got dar  
bütet vß barmherzikeit vñ vß betterlich' lieb.  
Dzer vns wöll vß nemen zu gnaden. Darvmb  
solten wir sie billich küssen vnd sprechen aller  
liebste rüt. trutte rüt. werestu mit ~~ich~~ ~~dest~~ ~~ich~~ ~~dest~~  
nürmer güet. Wir solten dise rüt loben. vñ über  
sie springen. als die Ernd müßent ton. so mā sie  
mit d'rüen geschlage hat. Ja sprichestu solt ich  
mijn Ernd also zwingen. ich wemt mit im. Du solt  
den Ernd zimlichen mit vñußt vnd bestherdeheit  
straffen. vnd mit der rüen erzipern. den besser  
ist dem Ernd wem. den das du wemtest vñ semt  
wegen indeme alter. Dise driu haltent die Ernd.  
Sie küssen die rüen. Sie lobent die rüen. Sie  
springent über die rüen. Sie <sup>hoffent</sup> vß die rüen.  
wöllent wir sem die aller liepsten Ernd gottes.  
vnserß getriwē leben vatters. so soll wir halte  
dise driu mit den Ernde. Zu dem ersten. die rüte  
gottz herziglich vß nemē. Zim andn got loben  
vß gangem herzen. Dzer ditz strafft. Zim dritte  
über die rüen springen. Dzit mit herglicher fröð  
enpfahen. vß nemen vnd gedultiglich williglich  
vnd froilichen. wölche als enpfahet vñ vß ne  
ment die rüt. vnd straff gottes. von denen spricht  
Der her Is. Gelut semt ir die da weinē wē in  
söllent getrost ~~wen~~ werde. Gelut semt die

Die Durchrechnung lydent vmb d' gerechtigkeit  
 willen. Wen n' ist das himelreich / grundete et ex  
 durch mich fröwe uich / vnd sent from. wan iuwer  
 lon ist gros in dem himel. als ob er sprechist dir  
 gedultiglich williglich vnd fröwlich empfahet  
 die rüt meiner straff. Den fröwe uich wen uich  
 sol nachvolgen großer lon in ewige lebe. / nū  
 sprichestu. Du sey It mir wol. vnd sprichest. Ich sol  
 die rüt gottes gern empfangen ja wen es wer em  
 gülden rüt. vnd mir geben wird. von dem künig  
afwerus. Ja von got. Dz es got sett. aber der  
 tuffel tüdt es. vnd der schalck. vnd der meisttüt  
 es mir. Ich sag dir für war. Ich sag dir geschch  
 etwas vö de vünd. von demē nachste. vn vö d'  
 wolt. es kum wo her es wöll. Dz wircket got / got  
 hangt allwegen händen dar an. Er hat die rüt in d'  
 handt. / Dar vmb soltu mit ansehen. Dz mittel vnd  
Dz geschir. durch wollehes sich got schlecht / ab  
 gedonck wer der ist. der dise rüt in d' hand hat.  
Dz ist got spricht die geschriff / mit ist d' statt vö:  
 els. dañ das got mit wirckt. Das <sup>ist es</sup> geschicht mit vö  
 els. Dz got mit v'hengt. / sprichestu. lieber her got  
 die rüt ist hülgm. sie ist hert. sie truckt mich. sie  
 tüt mir we. darzu so ist sie surm. sie sticht mich.  
 Ich vorcht sie gang vss dem zorn vnd gerechtheit  
 gottz. vnd mit vssgnedikeit. vnd barmhergikeit  
 gottz. dünckt dich über em. es sey em hülgm  
 vnd em surm rüt. so tuw em. vnd mach sie  
 dir zu einer gülden rüt. / Als sant ewangelist  
iohes

machte  
 trümpf  
 got dar  
 h' lieb  
 vmb  
 aller  
 et  
 vber  
 mā sie  
 solt ich  
 Du solt  
 erde het  
 n besser  
 vö sent  
 die  
 sie  
 die rüt  
 gottes  
 r halte  
 die rüt  
 t loben  
 im  
 t her  
 allg  
 vss ne  
 sprich  
 wen in  
 mit die

bedt/ der selliche große gnad heit/ Das er vff  
ein hülz in gerte macht ein gülden ruten/ vnd  
vff schlechten stemen macht er edel gestem  
ist das er wirt gebotten ein rüt lyplich/ kranck-  
heit/ die dir durnin/ von hülz in ist/ so tun emson  
mach es gülden/ als sint iohes dett. iohes ist als  
vil gesprochen/ als die gnad gotts. od/ in die genad  
ist. also luyt dz du in gnade gottes des heren  
sijest/ den gont alle ding von statt/ zur dise rüt/  
an/ mit demem eygem frijem willen/ d/ so sei in  
gnade/ von lieb gotts. den wort dir dise rüt gül-  
din. dz ist. sie wirt dir wert/ werde. von ver-  
dienstlichen ewig selikeit/ durch welche gülden  
rüt/ du verdienst. dz dir abgelassen wirt. schuld  
der sünd. die du magt bezalen müst in segfur.  
dz nimpt dir ab die gülden rüt gottes. wan du  
die mit gnaderychem willen in gedult empfahest/  
sprichestu sie machet mich schwach. sie druckt  
mich wol. also vbel/ dz ichs mit ertrage magt/  
sprich ich. wen du gesund bist an deme lij. b.  
so vergiffest du der selen. dar vmb schlecht/  
sich got mit kranckheit. da mit er deme lij. b.  
schwachtet/ vnd aber dem sel herfrisset. vnd  
gesund machet/ zum legsten soltu dich des.  
von herzen herfröwen. d/ so er got also vff  
halbem weg begegert. vnd dir abwil helffen  
der buidm/ die du mit mir an dir hast. vnd  
treist. Das ist dem fuler schelmig/ stinckend/  
lij. b. des hilfft dir got ab. durch den to d/ d/  
mestch treist mit ab/ an dem eme sack mit fat/

und mist der sem sel bestwert / Dz sie mit zu got  
 komen mag / Dyses sackes wirt die sel erlediget  
 durch den doot / von wölichen d' wñß man rett vn  
 spricht / der doot endet alles vbel / und über  
 führt des menschen sel zu dem leben und indz  
 land der lebenden. Das ist die ewig selikeit zu  
 der selben selben selikeit. Helff mir und ick die  
heiligt trinitate. got vatter Ein vn heiliger  
geist. Am. / Die nünd predig seit von der vj

*eigenchaft des wñßen bilgerens vn wie wir de  
 hüt der gedult mit haben mögen on die gnad gottz  
 und von vnderstheid d' gnaden gottes und der ge  
 memen gnaden so wir den bedörffen*

**I** eser vff die stücklm. Das sie mit verderbet  
oder verlorn wden / also sprach d' her ihu  
zu seme jütern. Do er vff diser erde wa

delthals em bilger mit seme mitt bilgern sem jügh  
und im nachvolgt. em groß schar volkes in die wü  
sti emodt und sie gangen waren wol dri tag weyd.  
do herbarmt sich der her über sie und spijst da wol  
fiuff tusent menschen mit fiuff broten und mit zwe  
yen vifchen. do hies er seme jügh. Dz sie vff hübent  
die stück. die über warent blyben. vff dz sie mit v  
lorn wden / od verdürben. also wil ick auch vff  
lesen vn zu samen rasseln. die stücklm die mir de  
empalhen seint. und über pliben von den drije hü  
ten der gedult. und die ick gern hon lasen anstön. vff  
dz ick sie dester gnügstamer mög vff legen. wem all  
wegen abrißent deme stücklm. von dem lebende brot  
des götlichen wortes. die man sol vff lesen vff dz  
sie mit vertretten werden. und das em andech